

Wie Sie uns erreichen

Bei Fragen, Anmerkungen und Beratungswünschen heißen wir Sie gern in unserem Haus willkommen.
Stellvertretend für das Behandlungsteam:

Station 5

T (03831) 45-2690

F (03831) 45-2695

Station 4

T (03831) 45-2680

F (03831) 45-2695

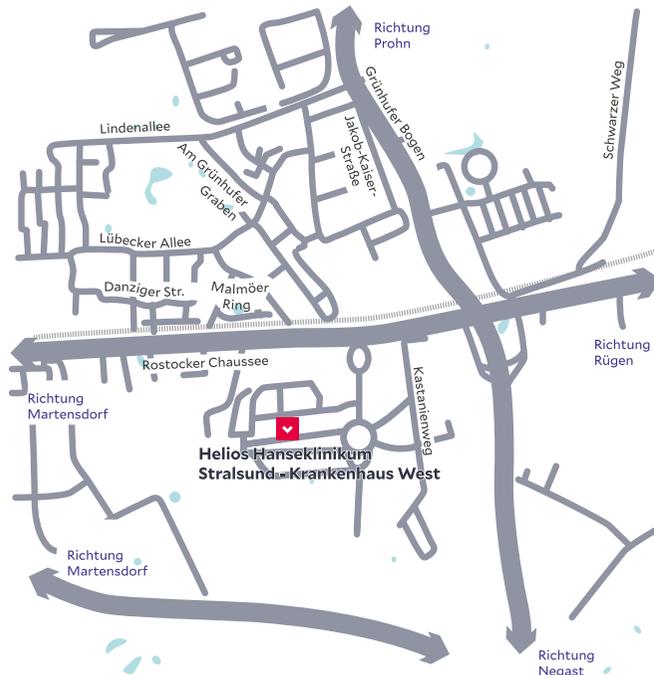
Ansprechpartner

Chefarzt Dr. M. Herberhold

Martin.Herberhold@helios-gesundheit.de

Leitende Oberärztin Dr. S. Schmidt

Susanne.Schmidt3@helios-gesundheit.de



Patienteninformation

Zentrum für Kinder und Jugendliche mit Suchterkrankungen

Helios Hansekl. Stralsund

Helios Hansekl. Stralsund

Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik

Rostocker Chaussee 70, Haus Löwenherz
18437 Stralsund

T (03831) 45-2600

F (03831) 45-2605

kinder-jugendpsychiatrie.stralsund@

helios-gesundheit.de

www.helios-gesundheit.de/stralsund

IMPRESSUM

Verleger: Helios Hansekl. Stralsund
Große Parower Straße 47-53, 18435 Stralsund

© maxpress: HEL-STRA-18-105



Wer wir sind

Wir gehören zum Haus Löwenherz – Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am Helios Hanseklinikum Stralsund.

Hier behandeln wir gleichzeitig zehn Patienten auf zwei Stationen und beziehen eng deren Familien, Helfer und wichtige Bezugspersonen ein. Die Kinder und Jugendlichen sind zwischen 12 und 18 Jahren alt.

Eine Besonderheit ist, dass wir mit unserem fach- und suchtspezifischen Angebot für das gesamte Land Mecklenburg-Vorpommern zuständig sind. Das Angebot richtet sich nicht nur an suchterkrankte Kinder und Jugendliche, sondern setzt bereits vorher im Bereich der Suchtgefährdung ein.

In unserem Verständnis ist eine Suchtproblematik bei Kindern und Jugendlichen Ausdruck einer seelischen Problematik, die sie durch den Konsum eines Suchtmittels auf eine für ihre Entwicklung ungünstige Weise zu lösen versuchen.

Unser Ziel ist es, die Kinder und Jugendlichen in einer offenen, haltgebenden Atmosphäre zu begleiten und sie auf ihrem Weg zum seelischen Gesundwerden zu unterstützen.

Für uns hat *Sucht* auch immer etwas zu tun mit einer *Sehn*-Sucht nach Halt und Suche nach Verlässlichkeit. Unser Behandlungsangebot beruht auf einem multimodalen Konzept mit bindungsbasiertem-, multisystemischem- und verhaltenstherapeutischem Schwerpunkt.

Behandlungsangebote

- **qualifizierte Entgiftungsbehandlung**
- **Anti-Rauch-Training:** Insbesondere für die Raucher unter unseren Patienten haben wir ein Spezialtraining entwickelt, in dem es darum geht, das Leben ohne Nikotin und Tabak zu meistern.
- **spezielle Therapieangebote für unterschiedliche Süchte wie Cannabisabhängigkeit oder pathologische Mediennutzung („Computer- und Internetsucht“):** Im Bereich der pathologischen Medienabhängigkeit geht es etwa darum, zu lernen, zwischen förderlicher (z. B. für die Schule und Ausbildung) und hinderlicher PC-Nutzung zu unterscheiden
- **Nachsorge:** Dazu entwerfen wir mit allen Beteiligten: den Kindern und Jugendlichen, deren Eltern und weiteren Helfern (z. B. Schulen, Schulsozialarbeitern, Jugendamt, Beratungsstellen, Arbeitsagentur) ein Unterstützungskonzept. Dieses Netz mit doppeltem Boden soll dabei helfen, die Erfolge zu sichern und fortzuführen. Ggf. betreuen wir die Familien auch in unserer Institutsambulanz weiter.



Kontakt

Terminvereinbarung über
unsere Institutsambulanz,
Frau Bergmann, T (03831) 45-2655

Kennenlerngespräch

Vor jeder Behandlung soll bei einem Ambulanztermin die Notwendigkeit einer jugendspezifischen Suchtbehandlung und deren geeignete Form in einem gegenseitigen Kennenlerngespräch geklärt werden. Sollte der betroffene Jugendliche für diesen Erstkontakt nicht genügend Motivation aufbringen können, ist das Gespräch auch ohne ihn mit den Verantwortung tragenden Bezugspersonen möglich. Es stellt aber eine Voraussetzung zur Behandlung auf einer unserer Stationen dar.